



29.03.2020 – 14.02.2021

Stadtmuseum Simeonstift Trier
Simeonstr. 60,
an der Porta Nigra
54290 Trier
Fon +49 (0)651 718-1459
Fax +49 (0)651 718-1458
stadtmuseum@trier.de
www.museum-trier.de

Eintrittspreise:


Einzelbesucher	5,50 €, erm. 4 €
Gruppen ab 10 Personen	4 € pro Person
Kinder bis 10 Jahre	frei
Schulklassen	1 € pro Person
Familien (2 Erw. und Kinder)	9 €
Ermäßigung mit Trier-Card	25 %
Erster Sonntag im Monat	1 €
Gruppenführung Führungsgebühr	45 € Führungsgebühr zzgl. 4 € erm. Gruppeneintritt pro Person
Gruppenführung außerhalb der Öffnungszeiten	65 € Führungsgebühr zzgl. 4 € erm. Gruppeneintritt pro Person

Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag 10–17 Uhr
Museumshop Dienstag–Sonntag 10–17 Uhr



 Stadtmuseum Trier

 museum_trier


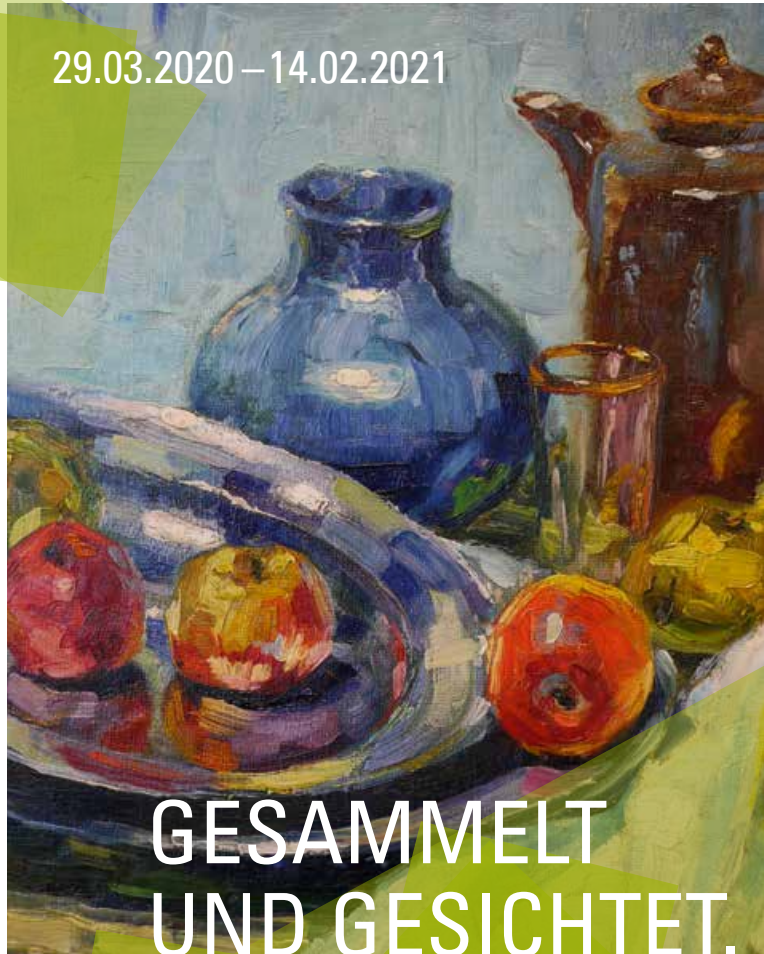
 museumtrier

Abbildung Vorderseite:
Fritz Grewenig (Heusweiler 1891–1974 Trier),
Stilleben mit Äpfeln und Kanne, 1914
Öl auf Leinwand, Inv. Nr. III 2108, Ankauf 2015



GESAMMELT UND GESICHTET.

Ausgewählte Neuzugänge
im Museum

CONTINUING THE COLLECTION
New Accessions Unveiled

»GESAMMELT UND GESICHTET. Ausgewählte Neuzugänge im Museum«

29. März 2020 – 14. Februar 2021

Die Stadt Trier besitzt eine qualitativolle Kunstsammlung, die Basis ist für die Forschungs- und Vermittlungsarbeit im Stadtmuseum Simeonstift.

Neben die Aufgaben des Bewahrens, Erforschens, Ausstellens und Vermittelns tritt die des Sammelns selbst: Die aktive Weiterentwicklung des Bestands ist ein wesentlicher Bereich der Museumsarbeit. Die Grundlagen der Weiterentwicklung sind die Sammlungsgeschichte, das Sammlungskonzept und eine auf die Zukunft ausgerichtete Sammlungsstrategie. Das Bestreben, erkennbare Lücken der Sammlung zu schließen, ist ebenso Ziel des Ausbaus wie der Versuch, aktuelle Entwicklungen durch Ergänzungen in der Sammlung sichtbar zu machen und ein klares Sammlungsprofil herauszuarbeiten.

Das Museum, das als Institution von alters her ausschließlich mit der Aufgabe des rückwärtsgewandten Sammelns und Bewahrens identifiziert wurde, hat sich verändert; die Bestände sind heute die Grundlage für eine thematisch aufbereitete Interpretation der Vergangenheit und ihrer Deutung in der Gegenwart. Die Erhaltung der



Martina Diederich (* 1962 Mayen), Weinstand, 2019, Acryl und Öl auf Leinwand, Inv. Nr. III 2315, Ankauf 2019



Friedrich Anton Wyttenbach (Trier 1812–1845 Trier), Savoyardenjunge mit Affen und Hunden, um 1840, Öl auf Holz, Inv. Nr. III 2236, Ankauf 2017

Sammlungssubstanz, ihre inhaltliche Erschließung und ihr planvoller Ausbau sind Kernaufgaben des Museums, um seine Zukunftsfähigkeit zu erhalten. Wichtiges Anliegen für die Bewahrung der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift und ihren Ausbau ist die lebendige Darstellung der Kraftfelder, aus denen sich die Identität der Stadt herauskristallisiert hat und in Zukunft gestalten wird.

Grundlegend für den Aufbau einer städtischen Kunstsammlung waren Schenkungen von Trierer Bürgern seit dem 19. Jahrhundert. Neben diesen Schenkungen ganzer Sammlungskomplexe sind es seit Gründung des Hauses unzählige einzelne Schenkungen und Stiftungen Trierer Bürger, die das Stadtmuseum zu einem wirklichen Bürgermuseum machen. Dies schlägt sich auch in der Ausstellung nieder: Etwa 60 Prozent der gezeigten Stücke sind Schenkungen, die uns in den letzten Jahren großzügig übereignet wurden. Die finanzielle Unterstützung des Vereins der Freunde des Stadtmuseums Simeonstift Trier e. V. hat den Ankauf einiger besonderer Objekte möglich gemacht.



Josef Christoph Brems-Varain (Trier 1858–1912 Freiburg/Br.), Historistische Messkännchengarnitur (Pollengarnitur) im Stil der Gotik, Vermeil, um 1900, Silber, vergoldet (Feuervergoldung), Inv. Nr. X 1348 a–c, Ankauf 2015

Die Ausstellung »Gesammelt und gesichtet. Ausgewählte Neuzugänge im Museum« präsentiert – thematisch gegliedert in sechs Abteilungen – mit rund 150 Werken eine Auswahl der Neuzugänge der letzten sieben Jahre. Porträts, Landschaften, Stadtansichten und Kunsthandwerk vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, stadtgeschichtlich bedeutsame Objekte, historische Textilien, Ankäufe von Kollektionen der Fachrichtung Modedesign der Hochschule sowie zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstlern der Region haben Eingang in die Sammlung gefunden.



Unser Dank geht an alle, die mit Schenkungen, mit finanzieller Unterstützung oder mit Hinweisen auf Angebote im Kunsthandel ermöglicht haben, die Sammlung des Stadtmuseums aktiv auszubauen.

Adriane Lila Fecke, Outfit »Blue«, 2016, Fischgrat-Körper, Baumwolle, Polyester, Metall, Inv. Nr. VII 1348, Ankauf 2017

“CONTINUING THE COLLECTION: New Accessions Unveiled”



29 March 2020 – 14 February 2021

The city of Trier boasts an excellent art collection that is the bedrock of historical scholarship and public engagement at Stadtmuseum Simeonstift.

The commitment to conserve, research, exhibit, and educate goes hand in hand with an imperative to collect, as a significant portion of the museum’s work is devoted to the active and ongoing expansion of the collection. This mission is grounded on principles shaped by the collection’s own history, its present conception, and future-oriented acquisitions strategy. It is as much motivated by the ambition to close noticeable gaps as the desire to acquire objects that reflect an ever-changing world and help tailor the collection’s distinct profile.

Long viewed as a kind of repository of the past, concerned solely with assembling and conserving historical artefacts, the museum as an institution has changed. Nowadays the museum’s holdings are the basis for fresh interpretations of the past, viewed through the prism of a topical theme. Safeguarding the collection’s essence, its most vital holdings, while developing its content and pursuing a programme of systematic expansion are the museum’s core tasks if it is to remain fit for purpose in the future.

A major consideration in maintaining and expanding Stadtmuseum Simeonstift’s collection is the need to create a compelling portrayal of the dynamics that forged (and will continue to shape) Trier’s identity.

Donations made by the people of Trier from the 19th century onwards were fundamental to the growth of the city’s art collection. In addition to private collections bequeathed to the museum in their entirety, it is the countless individual donations and financial contributions made by the people of Trier throughout the institution’s history that make ours a veritable ‘citizens’ museum’. This is also reflected in the exhibition itself: around 60 percent of the pieces on display are generous donations from the past few years. It has also been possible to acquire a number of special objects thanks to the

financial support of our affiliated patrons’ society, the Verein der Freunde des Stadtmuseums Simeonstift.

The exhibition *Continuing the Collection: New Accessions Unveiled* presents around 150 works – arranged thematically in six sections – that together comprise a survey of acquisitions made over the past seven years. Encompassing portraits, landscapes, city views and craftwork from the 18th century to the present, graduate-show collections acquired from the university’s fashion design department and works by contemporary artists from across the region – the new acquisitions represent a wide variety of forms and genres.

Our thanks to everyone whose donations, financial contributions, and helpful pointers to works on the art market have made it possible for us to continue actively expanding the museum’s collection.



Johann Anton Ramboux (Trier 1790–1866 Köln), Nells Ländchen in Trier, um 1812/13, Öl auf Leinwand, Inv. Nr. III 2237, Schenkung von Frau Jutta Firmenich geb. von Nell 2017